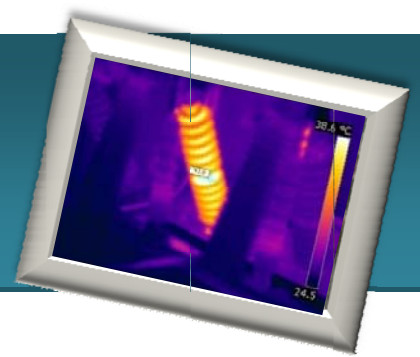


Thermografie im Bereich Schaltanlagen



Thermografiesysteme haben sich in den vergangenen Jahren als äußerst wertvolle Hilfsmittel erwiesen. Sie können Probleme erkennen, lange bevor es zu Ausfällen kommt, und machen sich somit durch die Vermeidung von teuren Anlagenstillständen in kürzester Zeit bezahlt. Eine Thermokamera spürt Probleme nicht nur schnell auf, ihre Fähigkeit zu präziser, berührungsloser Temperaturmessung liefert Antworten, die wir brauchen, um zu beurteilen, welche Reparaturmaßnahme zu welchem Zeitpunkt ausgeführt werden muss.

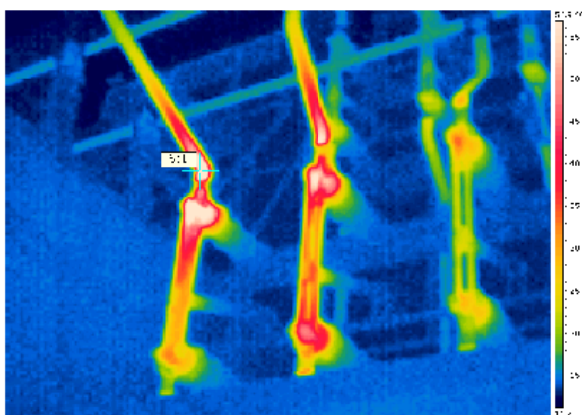
Im Jahr 2002 wurde begonnen mit portablen Infrarot Thermometern unsere Schaltanlagen zu überwachen. Im Freiluftbereich war dieses System jedoch nur bedingt einsetzbar, da es aufgrund der Sonneneinstrahlung immer wieder zu Fehlmessungen kam. Seit 2004 werden unsere Anlagen in wiederkehrenden Abständen mittels Infrarotkameras überwacht.

Gründe für den Einsatz der Thermografie

Nahezu jedes Betriebsmittel, das Strom verbraucht oder elektrische Leistung überträgt, wird heiß bevor es zu einer Störung kommt. Eine kosteneffiziente Betriebsmittelüberwachung ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit unserer Anlagen.

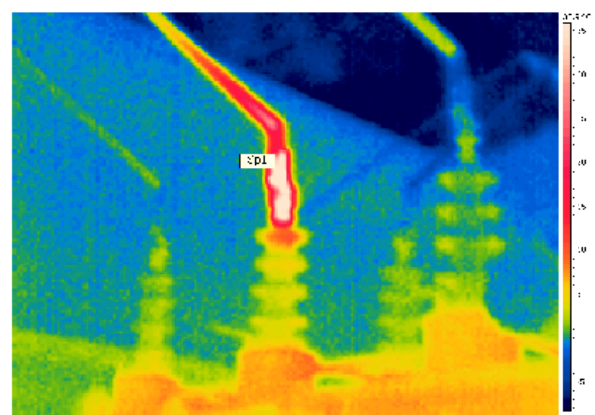
Die Infrarot-Thermografie ist eine effektive Technologie, auch für die vorbeugende Instandhaltung, die schnell, exakt und sicher Probleme erkennen kann, bevor es zu einem Ausfall einer Anlage kommen kann.

- Führen Inspektionen durch, wenn Systeme unter Last arbeiten
- Visualisieren entstehende Wärme
- Arbeiten berührungsfrei
- Erkennen und lokalisieren das Problem
- Messen die Temperatur
- Speichern Informationen
- Finden Probleme lange bevor sie im Betrieb auftreten
- Sparen wertvolle Zeit und Geld



UW Großraming
30kV Abzweig Sieming
Sammelschienenrenner
Normalschaltzustand

Sp1 71,0 °C



UW Klaus
30kV Längsregler -
Unterspannungsseitig
L 2

Sp1 52,3 °C